

In den Klassen eins bis acht werden Kinder im Alter von sechs bis achtzehn Jahren unterrichtet. Der Schulabschluss der Amani-Grundschule ist staatlich anerkannt. Danach haben die Jugendlichen die Möglichkeit einen Beruf zu erlernen oder eine weiterführende Schule zu besuchen.

Die Schule kostet die Kinder kein Schulgeld. Die Löhne für Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen, Küchenpersonal, Lebensmittel, Schulmaterialien und alle anderen laufenden Kosten müssen über Spenden finanziert werden.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit verfügt das Zentrum über eine Mehrzweckhalle, die auch vermietet wird. Die Einnahmen hieraus werden wiederum für die Kinder und Familien verwendet. Sie dienen aber auch dazu, jugendlichen Müttern und Kindern, die noch auf der Straße leben und nicht in eine Schule gehen wollen oder können, ein Grundwissen und ein Startkapital für einen Straßenhandel oder ein kleines Geschäft zu geben. KSH 2.000 (ca. 15 Euro).

Bisher haben dreizehn Familien das Programm abgeschlossen, haben einfache Mathematik gelernt, um nach Transaktionen Wechselgeld richtig heraus geben zu können, haben gelernt, wie sie über ihr Geschäft Buch führen können. Diejenigen, die von der Straße geholt werden konnten und für die billige Häuser gemietet wurden, sind jetzt in der Lage, ihre Hausmiete zu bezahlen und ihren Kindern eine einfache Mahlzeit zum Abendessen anzubieten. Das Zentrum ist von Montag bis Freitag geöffnet und bietet kostenloses Essen an, ein frühes Abendessen mit Mais und Bohnen, ein frühes Frühstück und Mittagessen für alle, einschließlich des Personals und einige alte sehr kranke Erwachsene.

Auch die Kinder und Jugendlichen, die nach dem Besuch der Amani-Grundschule auf eine weiterführende Schule oder zur Universität gehen, werden von den Sozialarbeiter*innen weiter betreut.

Die Schule in Jujafarm musste ständig erweitert werden und das angegliederte Hostel bietet inzwischen Platz für 560 Mädchen. Weitere Hilfe ist nötig für die Einrichtung einer Bibliothek, bei der Anschaffung von Lehr- und Lernmaterial, bei der Einrichtung von Laborräumen für Biologie, Chemie und Physik.

Info der kenianischen Highschool, an die wir 2018 gespendet haben.